



"Pallotti hätte seine Freude daran"

25 Jahre Vallendarer Glaubenskursarbeit wurde gefeiert

Prof. P. Dr. Hubert Lenz SAC begrüßte als Leiter der "WeG-Initiative" die Gäste/ Foto: Timo Michael Kessler

Vallendar, 15. Mai 2017. Am 12. Mai 2017 feierte die Vallendarer

Glaubenskursarbeit, aus der die heutige „WeG-Initiative“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV) erwachsen ist, ihr 25-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt standen ein festlicher Akt und die Eucharistiefeyer mit dem Trierer Bischof Dr. Stefan Ackermann. Unter den über 100 Gästen waren neben vielen heute noch ehrenamtlich Engagierten und Mitgliedern aus Gruppen der WeG-Gemeinschaft Emmaus, auch zahlreiche ehemalige Glaubenskursteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie langjährige Freunde und Förderer in Vallendar vor Ort.

"Pallotti ruft den Laien und dieser Ruf wird durch die WeG-Initiative in die heutige Zeit getragen. Ohne die vielen Frauen und Männer, die sich in den vergangenen 25 Jahren engagiert haben, wäre die Glaubenskursarbeit nicht möglich und auch nicht gewollt“, sagte Pater Helmut Scharler SAC, Provinzial der deutschen und österreichischen Pallottiner. "Wir anderen", und damit meint er all jene, die ihren Dienst als Priester ausüben, „wir sind vor allem Diener, Ermöglicher, Sorger."

Frauen der ersten Stunde (Schwester Renate Marmann, Sylvia Christ und Irmgard Scholz) berichteten, wie der Glaubenskurs für sie Sprungbrett für ihren weiteren Lebensweg mit Gott geworden ist. So ermutigt und befähigt konnten sie dann auch in die Gesellschaft hineinzuwirken. Vor allem Sr. Renate Marmann beeindruckte die Anwesenden, indem sie erzählte, wie sie in ihrer Arbeit mit Drogenabhängigen in Brasilien Gottes Liebe bezeugen kann.

Pfarrer Klemens Armbruster pointierte in seinem Kurzvortrag zu "Gemeinsam Kirche sein" Aspekte eines gelingenden Miteinanders von Haupt- und Ehrenamtlichen, Priestern und Laien: "Es fehlt etwas Wesentli-ches, wenn dem Priester die Laien fehlen: Auch der Bürgermeister als Chef der freiwilligen Feuerwehr löscht nicht selbst. Ganz selbstverständlich rettet die Feuerwehr Leben, und zwar ehrenamtlich." Armbrusters Aufruf lautete daher: Gemeinsam Feuerwehr sein! Kirche sei wesentlich Kirche, weil sie von Christinnen und Christen gelebt werde. Zu diesem christlichen Leben gehören für ihn Sendung, Mission, Apostolat. All dies sei in der Arbeit der WeG-Initiative spürbar.

Zusammen mit Bischof, Provinzial und Referent diskutierten Andrea Windirsch und Alexandra Lossjew, beides Ehrenamtlerinnen der WeG-Initiative, wurde darüber anschließend diskutiert.

Pater Scharler SAC brachte die pallottinische Perspektive ins Gespräch. Dazu gehöre die tiefe Überzeugung, dass alle Christen zusammen gehörten und nur so gemeinsam Kirche sein. Die persönliche Erfahrung einer Beziehung zu Gott sei dabei das verbindende Element zwischen unterschiedlichen Typen. Es gelte, Hörende zu werden, den Dienst der Herzensbildung zu lernen.

Kontakt: E-Mail: info@weg-vallendar.de, Telefon: 0261/6402-990

(Homepage PTHV 15.05.2017)

http://www.pthv.de/home/news-detail/?no_cache=1&tx_ttnews%5Byear%5D=2017&tx_ttnews%5Bmonth%5D=05&tx_ttnews%5Btt_news%5D=682&cHash=b28fbb4cff59742077bc1321afde04f4